



Gemeinde
Brieselang

Fachbereich
Gemeindeentwicklung/ Bauwesen
Abteilung: Bestattungswesen

Leistungsbeschreibung

1. Auftragsgegenstand

Die Gemeinde Brieselang im Landkreis Havelland, nur wenige Kilometer westlich von Berlin gelegen, bietet rund 13.500 Einwohnerinnen und Einwohnern ein attraktives Wohnumfeld mit hohem Grünanteil, guter Infrastruktur und direkter Anbindung an die Hauptstadt. Durch ihre naturnahe Lage und das stetige Wachstum der Bevölkerung gewinnt Brieselang zunehmend an Bedeutung als lebenswerte Kommune im Berliner Umland.

Vor diesem Hintergrund beauftragt die Gemeinde die Erarbeitung eines integrierten Friedhofsentwicklungskonzeptes. Im Mittelpunkt steht zunächst der kommunale Waldfriedhof am Forstweg mit einer Fläche von ca. 16.559 m². Das Konzept soll als fundierte Grundlage für zukunftsweisende Entscheidungen zur Ausrichtung, Pflege, Bewirtschaftung und nachhaltigen Entwicklung des Friedhofs in Brieselang dienen.

2. Zielsetzung

- Analyse der derzeitigen Nutzungssituation, Belegungsstände und Kapazitäten.
- Prognose des zukünftigen Bedarfs unter Berücksichtigung demographischer Entwicklungen sowie Bestattungstrends.
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen für eine wirtschaftliche, nachhaltige und bedarfsgerechte Nutzung.
- Vorschläge zur Gestaltung, ökologischen Aufwertung und sozialen Funktion des Friedhofs.
- Ableitung eines Maßnahmenplans mit Prioritäten, Kostenrahmen und Umsetzungszeitplan.

3. Leistungsumfang

3.1 Bestandsaufnahme

- Aufnahme und Dokumentation der Flächen, Strukturen und Nutzungsarten.
- Erfassung des technischen und gärtnerischen Zustands.
- Prüfung der Erreichbarkeit, Infrastruktur und Barrierefreiheit.

- Sichtung vorhandener Satzungen, Gebührenordnungen und Belegungsstatistiken.
- **Zur besseren Angebotsabgabe wird eine Vor-Ort-Besichtigung des Waldfriedhofes Brieselang empfohlen.**

3.2 Analyse

- Bewertung der demographischen Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Bestattungskultur.
- Betrachtung rechtlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Rahmenbedingungen.
- Einschätzung künftiger Nachfrage (Erdbestattungen, Urnen, alternative Bestattungsformen).

3.3 Konzeptentwicklung

- Szenarien zur zukünftigen Nutzung und Entwicklung.
- Empfehlungen für Flächenanpassungen, Umgestaltungen oder Nachnutzungen.
- Maßnahmenvorschläge zur ökologischen Aufwertung (z. B. Biodiversität, Klimaresilienz).
- Vorschläge zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und sozialen Funktion der Friedhöfe.
- Vorschläge und Wünsche von Bürgerinnen und Bürgern sowie von anderen Beteiligten sind im Konzept zu berücksichtigen und im Rahmen der Konzeptentwicklung abzuwägen.

3.4 Maßnahmenplan

- Prioritätenliste kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen.
- Kostenschätzungen für bauliche, gärtnerische und organisatorische Maßnahmen.
- Zeit- und Umsetzungsplan.

3.5 Beteiligung und Präsentation

- Durchführung von mindestens zwei Abstimmungsterminen mit der Verwaltung.
- Präsentation der Ergebnisse in einer Sitzung des zuständigen Ausschusses.
- Bereitstellung einer zusammenfassenden Broschüre (digital und gedruckt).

4. Ergebnisse und Dokumentation

- Endbericht (gedruckt in 3-facher Ausfertigung und digital, editierbar).
- Übersichtskarten und Pläne (maßstäblich, digital und analog).
- Kurzfassung für politische Gremien.

5. Qualifikationsanforderungen

Die Eignung der Bieter ist anhand der nachfolgenden Anforderungen nachzuweisen. Die entsprechenden Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen.

5.1 Referenzen

Nachweis von mindestens drei (3) vergleichbaren Referenzprojekten aus den letzten sieben (7) Jahren (Stichtag: Ende der Angebotsfrist) im Bereich Friedhofsplanung, Landschaftsarchitektur oder Stadtentwicklung.

Als vergleichbar gelten insbesondere Projekte der:

- Friedhofsplanung oder Friedhofsentwicklung,
- konzeptionellen Freiraum- oder Landschaftsplanung,
- strategischen Stadt- oder Gemeindeentwicklung,
- Entwicklungskonzepte mit Beteiligungsformaten.

Je Referenz sind folgende Angaben vorzulegen:

- Auftraggeber (öffentlicher Träger),
- Projektbezeichnung,
- Leistungsinhalt (z. B. Entwicklungskonzept, Rahmenplan, Friedhofsplanung),
- Bearbeitungszeitraum,
- Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen,
- Projektvolumen oder Beschreibung des Leistungsumfangs.

5.2 Fachliche Erfahrung mit demografischen Analysen

Nachweis der fachlichen Erfahrung anhand von mindestens zwei (2) Projekten aus den letzten sieben (7) Jahren, in denen demografische Analysen und/oder langfristige Entwicklungskonzepte Bestandteil der Leistung waren.

Je Projekt sind darzustellen:

- Art der ausgewerteten demografischen Daten (z. B. Sterbefallzahlen, Altersstruktur, Trends),
- Beschreibung der entwickelten Szenarien oder Konzepte,
- angewandte Methoden, insbesondere:
 - verwendete Datenquellen (z. B. amtliche Statistik),
 - Analyseansätze,
 - Ableitung von Handlungsempfehlungen.

5.3 Interdisziplinäre Kompetenz

Nachweis der interdisziplinären Kompetenz durch:

- Darstellung des vorgesehenen Projektteams mit
 - Namen und Funktionen,
 - fachlicher Qualifikation (z. B. Landschaftsarchitekt/in, Stadtplaner/in, Soziologe/in),
 - einschlägiger Berufserfahrung.
- Darstellung der Zusammenarbeit der Disziplinen (z. B. Organigramm oder kurze Erläuterung).
- Nachweis interdisziplinärer Arbeitsweise durch Referenzen oder Kooperationen mit Fachbüros bzw. externen Expertinnen und Experten (z. B. Verwaltung, Demografie, Bestattungswesen).

6. Zeitplan

- Projektstart: Anfang April 2026.
- Durchführung Bestandsaufnahme und Analyse: April – Juni 2026.
- 1. Termin Bürgerbeteiligung (Werkstattgespräch/ Informationsveranstaltung): Anfang September 2026
- Erarbeitung Konzeptentwurf: September – Dezember 2026
- 2. Termin Bürgerbeteiligung (Vorstellung des Konzeptentwurfs, Diskussion): Ende Januar 2027
- Einarbeitung der Rückmeldungen, Endreaktion, Abstimmung mit Verwaltung und politischen Gremien Februar/ März 2027
- Vorlage Endfassung: spätestens Ende März 2027

7. Vergütung

- Honorarangebot ist pauschal sowie nach HOAI-Leistungsphasen darzustellen.
- Reisekosten, Nebenkosten und Druckkosten sind im Angebot einzukalkulieren.

8. Sonstiges

- Alle Unterlagen sind Eigentum der Gemeinde.
- Die Gemeinde erhält ein zeitlich und räumlich uneingeschränktes Nutzungsrecht an allen Arbeitsergebnissen.
- Die Leistungen sind in enger Abstimmung mit der Verwaltung zu erbringen.

Preisblatt – Friedhofsentwicklungskonzept Gemeinde Brieselang

Das Preisblatt ist vollständig auszufüllen. Das Honorar ist als Pauschalpreis anzubieten. Reise-, Neben- und Druckkosten sind in den Einzelpreisen enthalten.

Pos.	Leistungsposition	Preis netto (€)
3.1	Bestandsaufnahme (Flächen, Zustand, Infrastruktur, Unterlagen, empfohlene Vor-Ort-Besichtigung)	
3.2	Analyse (Demografie, rechtliche, wirtschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen, Nachfrageprognose)	
3.3	Konzeptentwicklung (Szenarien, Gestaltung, ökologische Aufwertung, Bürgerbeteiligung)	
3.4	Maßnahmenplan (Priorisierung, Kostenschätzungen, Zeit- und Umsetzungsplan)	
3.5	Beteiligung und Präsentation (Abstimmungstermine, Ausschusspräsentation, Broschüre)	
4	Ergebnisse und Dokumentation (Endbericht, Pläne, Kurzfassung)	

Angebotssumme netto: _____ €

zzgl. gesetzliche MwSt.: _____ €

Angebotssumme brutto: _____ €

Ort, Datum: _____

Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift: _____